

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

am Dienstag, den 21.03.2023

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:15 Uhr
Ende	17:05 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

Ausschussmitglieder

Beyer, Elke
Danielis, Walter
Erbguth-Feldner, Meike
Fabi, Markus
Görmer, Andreas
Hillermeier, Joseph
Holzhäuer, Hans, Dr.
Hüttinger, Hannes
Kupser, Paul, Dr.
Sauerhöfer, Jochen

1. Stellvertreter

Rühl, Oliver
Schildbach, Milan
Sichermann, Paul

Vertretung für Herrn Richard Illig
Vertretung für Herrn Boris-André Meyer
Vertretung für Herrn Friedmann Seiler

2. Stellvertreter

Blank, Siegfried

Vertretung für Herrn Hans Jürgen Eff

Schriftführerin

Kalb, Sandra

Verwaltung

Albrecht, Christoph

anwesend während TOP Ö1 + TOP Ö2

Referenten

Jakobs, Christian

Kleinlein, Udo

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Eff, Hans Jürgen	anwesend ab 16:33 Uhr bei TOP Ö1
Illig, Richard	fehlt entschuldigt
Meyer, Boris-Andrè	fehlt entschuldigt
Porzner, Martin	fehlt entschuldigt
Seiler, Friedmann	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Verkaufsoffene Sonntage 2023
- TOP 2 Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes – Bestätigung als Kommandant und Stellvertreter des Kommandanten der FFW Ansbach-Bernhardswinden
- TOP 3 Gebührenordnung für die Feldgeschworenen; 6. Änderungssatzung zur Gebührenordnung
- TOP 4 Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung und der Friedhofsgebührensatzung
Aufnahme des Urnenkreises am Waldfriedhof
- TOP 5 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 6 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Verkaufsoffene Sonntage 2023

Herr Kleinlein trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation mit verschiedenen Folien und Grafiken die für 2023 geplanten Verkaufsoffenen Sonntage vor.

Verkaufsoffene Sonntage 2023

Die Stadt Ansbach beabsichtigt die Durchführung von Sonntagsöffnungen. Diese werden zu folgenden Anlässen geplant:

1. 30.04.2023 von 13.00 – 18.00 Uhr: Ansbacher Mess – Food & Feines aus der Region
2. 11.06.2023 von 13.00 – 18.00 Uhr: Ansbacher Altstadtfest
3. 15.10.2023 von 13.00 – 18.00 Uhr: „Nature - Messe rund um Nachhaltigkeit, Energiesparen, regionale Stärke“ in Brodswinden

Ausnahmen vom Ladenschlussgesetz

Die genannten Veranstaltungen sollen von einer Öffnung des Einzelhandels an den betreffenden Sonntagen 30.04.2023, 11.06.2023 und 15.10.2023 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr im unmittelbaren räumlichen Umgriff der Veranstaltungsflächen begleitet werden.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (VGH) hat in seinem Urteil vom 09.08.2018 – 22 N 18.243 hohe Maßstäbe für die Genehmigung von Ausnahmen von der Ladenöffnung festgelegt. Eine Verordnung der Stadt Ansbach, die vorsah, dass anlässlich von Veranstaltungen in der Innenstadt weiter entfernt liegende Einzelhandelsbetriebe öffnen durften, wurde damals einer gerichtlichen Überprüfung zugeführt. Diese - in zahlreichen Kommunen immer noch zu beobachtende - Praxis kann seitdem in der Stadt Ansbach nicht mehr fortgeführt werden.

In der Urteilsbegründung hat das Gericht ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11. November 2015 (8 CN 2/14) zitiert, das ausführt, dass *„die öffentliche Wirkung der traditionell auch an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Märkte, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen muss. Die Ladenöffnung entfaltet dann eine geringe prägende Wirkung, wenn sie nach den gesamten Umständen als Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Das kann in der Regel nur dann angenommen werden, wenn die Ladenöffnung auf das Umfeld des Marktes begrenzt wird, weil nur insoweit ihr Bezug zum Marktgeschehen erkennbar bleibt. Je größer die Ausstrahlungswirkung des Marktes wegen seines Umfangs oder seiner besonderen Attraktivität ist, desto weiter reicht der räumliche Bereich, in dem die Verkaufsstellenöffnung noch in Verbindung zum Marktgeschehen gebracht wird. [...] Darüber hinaus bleibt die werktägliche Prägung der Ladenöffnung nur dann im*

Hintergrund, wenn nach der anzustellenden Prognose der Besucherstrom, den der Markt für sich genommen auslöste, die Zahl der Besucher überstiege, die allein wegen einer Öffnung der Verkaufsstellen kämen. Zur Abschätzung der jeweiligen Besucherströme kann beispielsweise auf Befragungen zurückgegriffen werden. [...].“

Weiterhin führt der VGH im Hinblick auf die Argumentation der Besucherfrequenzen für den verkaufsoffenen Sonntag am 3. Juni 2018 aus, dass die „Messergebnisse für den verkaufsoffenen Sonntag am 3. Juni 2018 den Ergebnissen für einen Samstag ohne entsprechende Veranstaltung gegenübergestellt werden [sollten]; erst auf dieser Grundlage könnte das vom Altstadtfest verursachte Besucheraufkommen in diesem Bereich abgeschätzt werden.“

Frequenzmessungen in der Ansbacher Innenstadt

Eine vollständige Abdeckung der Zugangswege in die Altstadt ist nicht möglich. Die Besucherfrequenzen werden über zwei Messstellen an aussagekräftigen Stellen in der Ansbacher Innenstadt ermittelt. Dort sind Messgeräte der Firma LASE PeCo Systemtechnik GmbH installiert, die Personenbewegungen in der Fußgängerzone mittels Laserdetektoren registrieren. Die Zähler befinden sich an diesen Standorten:

- Uzstraße 5-9: Die Frequenzmessstelle erlaubt eine Aussage über die Besucherströme in der Innenstadt vom Martin-Luther-Platz (zentraler Platz der Alt- und Innenstadt) durch die Uzstraße („beste Einkaufslage“) in Richtung des Herrieder Tors.
- Pfarrstraße, auf Höhe des Juweliergeschäfts Rossow: Diese Frequenzmessstelle erlaubt Rückschlüsse über den Besucherstrom zwischen der Altstadt, dem Brücken-Center (mit zahlreichen Parkmöglichkeiten) sowie dem Rezatparkplatz (Parkplatz mit der geringsten Entfernung zum Einzelhandelsstandort Altstadt).

Um Vergleichswerte für eine Sonntagsöffnung im Rahmen der Veranstaltung „Ansbacher Mess – Food & Feines aus der Region“ und des Ansbacher Altstadtfestes zu erhalten, werden die Daten der Messstelle in der Uzstraße herangezogen. Für die Ansbacher Mess werden die prognostizierten Frequenzen mit dem Aufkommen an üblichen Samstagen in der gleichen Jahreszeit verglichen.

Für das Altstadtfest kann bereits auf Referenzwerte aus der Vergangenheit zurückgegriffen werden, die zusätzlich noch mit üblichen Samstagen in vergleichbarer Jahreszeit verglichen werden.

Frequenzmessung für die Veranstaltung „Nature“ in Brodswinden

Für die Veranstaltung „Nature“ - Messe rund um Nachhaltigkeit, Energiesparen, regionale Stärke kann auf Erfahrungen des Vorjahres zurückgegriffen werden. So hat das ausrichtende Unternehmen, die BGU Baugeräte-Union GmbH & Co. Maschinenhandels-KG Daten aus seinem Kassensystem und Ergebnisse einer anlassbezogenen Zählung durch einen Passantenzähler im Eingangsbereich zur Verfügung gestellt

Einzelne Anlässe

1. Verkaufsoffener Sonntag am 30.04.2003 von 13.00 – 18.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltung „Ansbacher Mess – Food & Feines aus der Region“

Die Ansbacher Mess zählt zu einer langjährigen Traditionsveranstaltung in Ansbach. Der ursprüngliche Krämermarkt erfährt eine Weiterentwicklung hin zu einer jüngeren Zielgruppe mit einer Angebotsstruktur aus Food-Trucks, Direktvermarktern, Kunsthandwerkern, touristischen Anbietern aus der Region sowie einem zielgruppenspezifischen Rahmenprogramm für Kinder und jüngere Generationen.

Veranstaltungsflächen

- Reitbahn mit Food-Trucks und Direktvermarktern
- Karl-Burkhardt-Platz
- Johann-Sebastian-Bach-Platz
- Montgelasplatz
- Martin-Luther-Platz (ausschließlich am 30.4.23)

Veranstaltungszeitraum

Die anlassprägende Veranstaltung findet statt von Samstag, den 29.04.2023 bis Montag, den 01.05.2023 zu folgenden Öffnungszeiten:

- Samstag 11.00 – 22.00 Uhr
- Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr (Foodtrucks und Silent Party bis 22.00 Uhr)
- Montag 11.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsinhalte

Die Aussteller vermarkten ihre Produkte und bieten Speisen zum Mitnehmen an. Der Fokus liegt auf Produkten der Region und der Wertschätzung regionaler Lebensmittel. Auch wird ein Rahmenprogramm für Kinder angeboten. Am Sonntag den 30.04.2023 wird zusätzlich die Freizeitmeile „Heimat entdecken und genießen“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg über Ausflugsziele und Naherholungstourismus in der Region auf dem Martin-Luther-Platz informieren.

Weitere Veranstaltungen:

- Die **Polizei** veranstaltet am 30.04.2023 einen **Tag der offenen Tür**. Auf dem Karlsplatz werden Fahrzeugarten sowie Einsatzbereiche der Polizei, Kripo und der Verkehrspolizei ausgestellt und Aktionen in der Karlstraße geplant.
- Am Abend des 30.04.2023 wird in der Reitbahn in unmittelbarer Nähe der Foodtrucks eine „Silent Party“ stattfinden, bei der Teilnehmende Kopfhörer ausleihen und zur Musik bis 22 Uhr tanzen können.

Besucherzahlen am Veranstaltungssonntag

Für die Veranstaltung „Ansbacher Mess – Food & Feines aus der Region“ werden zur Veranstaltungszeit von 13.00 bis 18.00 Uhr 4.500 Besucherinnen und Besucher erwartet. Bei dieser Prognose wird auf Erfahrungswerte aus vergangenen Jahren und auf Besucherzahlen von Veranstaltungen an anderen Standorten zurückgegriffen (nicht eingerechnet ist der Tag der offenen Tür bei der Polizei).

- im Bereich der Reitbahn werden 3.000 Besucherinnen und Besucher des Streetfood-Markts erwartet
- für das neue Konzept der Ansbacher Mess mit Ausstellern aus dem Bereich Direktvermarktung und Kunsthandwerk werden rd. 1.000 Personen erwartet
- für die Freizeitmeile „Heimat entdecken und genießen“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg werden 500 Besucherinnen und Besucher erwartet

Frequenzmessungen in der Ansbacher Innenstadt

In der folgenden Tabelle werden die Besuchsfrequenzen an vergleichbaren Samstagen in den Jahren 2019 und 2022 aufgeführt. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der 20.04.2019 der Samstag vor Ostern war, somit in den Ferien lag und im Rahmen eines Feiertagswochenendes. An einem gewöhnlichen Wochenende wären hier niedrigere Frequenzen zu erwarten.

Tabelle 1: Passantenfrequenzen an Samstagen im Zeitraum der geplanten Sonntagsöffnung in den Jahren 2019 und 2022

	23.04.2022	30.04.2022	07.05.2022	20.04.2019*	27.04.2019	04.05.2019
13 Uhr	705	832	968	1.102	730	398
14 Uhr	744	589	936	997	602	524
15 Uhr	769	746	907	882	496	566
16 Uhr	555	753	886	857	506	348
17 Uhr	479	641	664	592	373	410
18 Uhr	400	529	546	468	223	292
Summe	3.652	4.090	4.907	4.898	2.930	2.538

Im Durchschnitt dieser vergleichbaren Samstage ergibt sich ein Wert von 3.835 Besucherinnen und Besuchern an vergleichbaren Samstagen, die von der Messstelle erfasst werden.

Durch die Veranstaltungen geprägte Bereiche

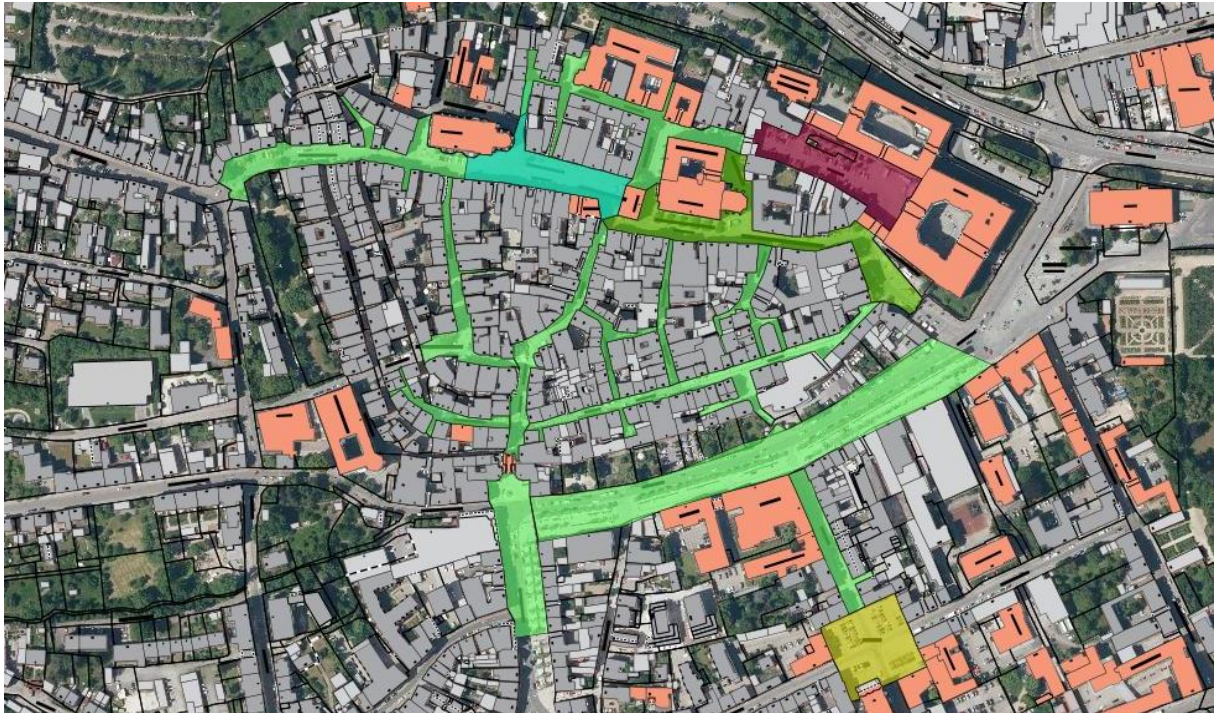
Die oben aufgezählten Veranstaltungen wirken sich prägend auf die folgenden Straßen/ Bereiche aus:

- Endresstraße 1
- Gumbertusplatz
- Johann-Sebastian-Bach-Platz
- Kannenstraße
- Karl-Burkhardt-Platz
- Kronenstraße
- Martin-Luther-Platz 1 – 31 und 33
- Maximilianstraße 1 – 12, 14 und 16
- Montgelasplatz
- Neustadt
- Pfarrstraße
- Platenstraße
- Promenade 1 – 25

- Karlstraße 1 – 17
- Karlsplatz 1 – 2

In der Abbildung sind die Straßen, in denen die Sonntagsöffnung im Rahmen der Veranstaltung „Ansbacher Mess – Food & Feines aus der Region“ zugelassen werden soll, in grün dargestellt.

Abbildung 1: Veranstaltungsflächen am 30.04.2023



2. Verkaufsoffener Sonntag am 11.06.2023 von 13.00 – 18.00 Uhr im Rahmen des Ansbacher Altstadtffests

Das Altstadtfest findet seit 1977 bereits zum 44. Mal statt und war vielfach Anlass für eine Sonntagsöffnung in Ansbach. Die Veranstaltung wird von zahlreichen Menschen besucht und ist ein Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender. Durch die Teilnahme von Sportvereinen, Hilfsorganisationen, Einzelhändlern, Schausteller, Wohltätigkeitsorganisationen, Straßenkünstlern und Kinderangeboten ist das Altstadtfest in der Bevölkerung tief verwurzelt und bietet auch einen Anlass für ehemalige Ansbacher zurückzukommen um Schulfreunde, ehemalige Nachbarn oder um sich mit der Familie zu treffen.

Die Veranstaltung findet in der Ansbacher Altstadt statt. In der Vergangenheit vor der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens besuchten am Samstag und Sonntag jeweils ca. 15.000 bis 20.000 Gäste die Ansbacher Innenstadt. Diese untergliedern sich in

- a) Einkäufer für Marktwaren an diversen Ständen in öffentlichen Raum
- b) Besucher der gastronomischen Stände im öffentlichen Raum
- c) Besucher der Musik- und Bühnendarbietungen
- d) Besucher der Kleinkunstdarbietungen im öffentlichen Raum
- e) Besucher der Innenstadt-Höfe (Adlerhof, Rummelhof, Guttendörfer Hof, Nenninshof, Eichinger Hof, Vom Fass Hof)
- f) Besucher der Kinderangebote

In 2022 waren insgesamt 71 Verkaufsstände, 7 Bühnen und 7 Höfe in das Altstadtfest integriert bzw. bespielt. Für 2023 laufen die Planungen noch, die Zahlen werden sich nur unwesentlich verändern.

Frequenzmessungen in der Ansbacher Innenstadt zum Altstadtfest

Tabelle 2: Passantenfrequenzen zum Altstadtfest und an Samstagen im vergleichbaren Zeitraum aus den Jahren 2022, 2019 und 2018

	<u>Altstadtfest</u>			<u>vergleichbarer Samstag</u>		
	19.06.2022	23.06.2019	03.06.2018	11.06.2022	15.06.2019	26.05.2018
13 Uhr	436	1.686	1.570	879	879	756
14 Uhr	422	2.340	1.956	833	761	822
15 Uhr	466	2.547	2.425	861	774	744
16 Uhr	494	2.369	2.032	794	629	588
17 Uhr	648	2.052	1.942	660	496	466
18 Uhr	746	1.572	1.623	498	434	431
Summe	3.212	12.566	11.548	4.525	3.973	3.807

Aufgrund hochsommerlicher Temperaturen von mehr als 35° Celsius¹ weichen die Besucherzahlen am 19.06.2022 deutlich von den Werten früherer Veranstaltungen ab.

Es zeigt sich, dass das Altstadtfest aufgrund des attraktiven und vielfältigen Programms in der Ansbacher Innenstadt eine um den Faktor 3 höhere Anziehungskraft für die Besucherinnen und Besucher hat als die Öffnung der Geschäfte an vergleichbaren Samstagen.

Durch die Veranstaltungen geprägte Bereiche

Die oben aufgezählten Veranstaltungen wirken sich prägend auf die folgenden Straßen/ Bereiche aus:

- Endresstraße 1
- Gumbertusplatz
- Johann-Sebastian-Bach-Platz
- Kannenstraße
- Karl-Burkhardt-Platz
- Kronenstraße
- Martin-Luther-Platz 1 – 31 und 33
- Maximilianstraße 1 – 12, 14 und 16
- Montgelasplatz
- Neustadt
- Pfarrstraße
- Platenstraße
- Promenade 1 – 25
- Karlstraße 1 – 17
- Karlsplatz 1 – 2

¹ Quelle: Ansbach Juni 2022 historische Wetterdaten (Deutschland) - Weather Spark ([Ansbach Juni 2022 historische Wetterdaten \(Deutschland\) - Weather Spark](#))

Abbildung 2: Altstadtfest – Veranstaltungsorte und Bühnen (rot), Ausstrahlung der Veranstaltung für die Sonntagsöffnung (grün)



3. Verkaufsoffener Sonntag am 15.10.2023 von 13.00 – 18.00 Uhr im Rahmen der „Nature - Messe rund um Nachhaltigkeit, Energiesparen, regionale Stärke“ am 14. und 15.10.2023

Mit der Veranstaltung „Nature“ hat die BGU im Ortsteil Brodswinden einen Überblick über lokale Anbieter der Region geschaffen. Nach der Premiere soll es im Jahr 2023 nun eine erweiterte Fortsetzung geben. Durch die im Jahr 2022 aufgrund rechtlich schwieriger Rahmenbedingungen verkürzte Vorbereitungszeit konnten viele angefragte Aussteller nicht teilnehmen. Sie würden sich nun zusätzlich zu den Ausstellern im letzten Jahr beteiligen.

Im Rahmen der Nature 2023 werden folgende Themenbereiche von teilnehmenden Ausstellern abgedeckt:

- Themengebiet Kleidung

- Babybasar in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Lenauweg.
 - Second-hand Kleidung
 - Sneaker und Mode aus recycelten Rohstoffen
- Themengebiet Solar/Heizen
 - Solar und PV zur Strom- und Warmwassererzeugung
 - alternative Wassererwärmung
 - Ladeysteme und Notstromsysteme im Zusammenspiel von PV und Akkus
- Themengebiet Lebensmittel
 - Direkterzeuger informieren vor Ort und bieten die Möglichkeit zum Probieren
 - gastronomisches Angebot wird 2023 ausgebaut, es werden ausschließlich Bio-Produkte sowie veganes Essen angeboten.
- Themengebiet Wohnen und Renovieren
 - ökologische und Nachhaltige Materialien zur Wärmedämmung
 - Laminat-Fußböden ohne Kunststoff
 - Dämmung aus Holzfasern, Farben und Putze aus natürlichen Materialien
 - Öle statt Lasuren
- Themengebiet Ladeinfrastruktur und E-Mobilität
 - Ladeinfrastruktur für öffentlich zugängliche Bereiche
 - batteriebetriebene Fahrzeuge (E-Autos und E-Bikes)
- Windenergie für private Haushalte

Besucherfrequenzen

Als Basis dienen hier Erfahrungswerte und Besucherdaten aus dem Jahr 2022, in dem die Veranstaltung bereits stattgefunden hat. Diese zeigen, dass die faktischen Besucherzahlen der Veranstaltung Nature (MADPAD) deutlich höher sind, als die vergleichbaren Kundenzahlen der BGU an einem vergleichbaren Tag (LIDIS).

Besucherzahlen an Samstagen zur vergleichbaren Tageszeit:

MADPAD Vergleichszahlen	
Besucher Nature	967 Pers.
Davon Einzelpersonen	527 Pers.
Davon Gruppe „Vehicle“ (2-fach gerechnet)	440 Pers. (220 Pers. x2)
Besucher Babybasar	582 Pers.
Davon Einzelpersonen	436 Pers.
Davon Gruppe „Vehicle“ (2-fach gerechnet)	73 Pers. (220 Pers. x2)
Quelle: Besucheranalyse 2022, madpad.org	

12.00 - 14.00 Uhr	77	Beispiel 23.07.2022, 284 Besucher
14.00 - 15.00 Uhr	65	
15.00 - 16.00 Uhr	71	
13.00 - 14.00 Uhr	97	Beispiel 21.05.2022, 454 Besucher
14.00 - 15.00 Uhr	119	
15.00 - 16.00 Uhr	119	
13.00 - 14.00 Uhr	43	Beispiel 16.10.2021, 152 Besucher
14.00 - 15.00 Uhr	34	
15.00 - 16.00 Uhr	45	
16.00 - 17.00 Uhr	30	
Durchschnittlich ergibt sich die Zahl von 296 Besuchern. Quelle: BGU Kassensystem Lidis		

Durch die Veranstaltung geprägte Bereiche

- Hardtstraße 9 (BGU Baumarkt): Babybasar und Bewirtschaftung
- Hardtstraße 20 (BGU Großmaschinenausstellung): weitere Ausstellungsflächen Nature
- Hardtstraße 16: Parkplätze für die Besucherinnen und Besucher

Durch die Veranstaltung geprägte Bereiche für die Sonntagsöffnung:

- Hardtstraße 9 und 20

Abbildung 3: Veranstaltung Nature in Brodswinden



Weitere Informationen sind dem im Anhang befindlichen Veranstaltungskonzept zu entnehmen.

Anhörungen

Die notwendigen Anhörungen der örtlichen Kirchen, der Gewerkschaften ver.di und DGB, der IHK Nürnberg Geschäftsstelle Ansbach, der Handwerkskammer für Mittelfranken, des HBE Handelsverband Bayern – Der Einzelhandel e.V. und zusätzlich des Deutschen Hotel-und Gaststättenverbands e.V. (DEHOGA) wurden am 15.02.2023 gestartet, die Rückmeldefrist läuft bis 17.03.2023. Die bereits eingegangenen Stellungnahmen wurden der Sitzungsvorlage angehängt. Stellungnahmen, die bis 17.03.2023 noch eingehen, werden zur Sitzung ausgelegt.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

die Verordnung der Stadt Ansbach über das Offenhalten von Verkaufsstellen an drei Sonntagen im Jahr 2023 in der Fassung des Entwurfs vom 21.03.2023 zu beschließen.

Der dieser Sitzungsvorlage beigelegte Entwurf der Verordnung ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 2
Mehrheitlich beschlossen.**

TOP 2	Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes – Bestätigung als Kommandant und Stellvertreter des Kommandanten der FFW Ansbach-Bernhardswinden
--------------	--

Herr Kleinlein teilt nachfolgendes mit:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach-Bernhardswinden am 10.03.2023 wurden

Herr Martin Sichermann zum Kommandanten und
Herr Wolfgang Dietz zum Stellvertreter des Kommandanten

auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 BayFwG bedürfen die Gewählten der Bestätigung durch den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und dem Stadtrat.

Das Bestätigungsverfahren soll sicherstellen, dass die Gewählten die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen besitzen, um die Funktion des Kommandanten bzw. Stellvertreter des Kommandanten übernehmen zu können.

Die fachliche Qualifikation und die gesundheitliche Eignung wurden am 10.03.2023 von Herrn SBR Beck für beide bestätigt.

Herr Sichermann und Herr Dietz besitzen beide die für die Funktion notwendigen Lehrgänge.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

Herrn Sichermann als Kommandanten und
Herrn Dietz als Stellvertreter des Kommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach-Bernhardswinden auf die Dauer von 6 Jahren zu bestätigen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 3	Gebührenordnung für die Feldgeschworenen; 6. Änderungssatzung zur Gebührenordnung
--------------	--

Herr Jakobs macht folgende Ausführungen zu der genannten Gebührenordnung:

Seit dem 06. Mai 2013 beträgt die Entschädigung für die Feldgeschworenen 12,00 € je angefangene Stunde.

Mit Schreiben vom 03.02.2023 wurde von einem Feldgeschworenen-Obmann eine Erhöhung des Stundensatzes auf 15,00 € beantragt.

Begründet wird dies damit, dass auch im Landkreis Ansbach ab dem 01.01.2023 eine Erhöhung auf 15,00 € / pro Stunde stattfand.

Ein Stundensatz von 15,00 € scheint im Vergleich mit anderen Kommunen angebracht. Stundensätze zwischen 14,00 € und 16,00 € sind hier üblich.

	Stundensatz
Stadt Würzburg	14,00 €
Stadt Nürnberg	14,00 € (seit 2014)
Stadt Schwabach	15,00 € (seit 2016)
Stadt Fürth	15,00 € (seit 2022)
Stadt Erlangen	16,00 € (seit 2020)

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die „6. Änderungssatzung zur Gebührenordnung für die Feldgeschworenen in der Stadt Ansbach“ in der Fassung des Entwurfs vom 01.03.2023 zu erlassen. Dieser Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Einstimmig beschlossen.

TOP 4	Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung und der Friedhofsgebührensatzung Aufnahme des Urnenkreises am Waldfriedhof
--------------	--

Herr Jakobs teilt nachfolgende Änderungen zu der genannten Friedhofsgebührensatzung mit:

Der Bau des Urnenkreises am Waldfriedhof ist größtenteils abgeschlossen. Die Kosten für die Erstellung des Urnenkreises belaufen sich bisher auf 26.645,65 €. Als Sitzgelegenheit sollen noch zwei Bänke beschafft werden. Hierfür fallen noch Kosten in Höhe von rund 4.000,00 € an.

Im inneren Ring werden voraussichtlich 27 und im äußeren Ring 46 Grabstellen entstehen, die jeweils mit zwei Urnen belegt werden können. Als Grabstein sind liegende Platten vorgesehen, die der Grabnutzer selber besorgen und kaufen muss. Eine individuelle Gestaltung der Platten ist zulässig. Die Grabanlage wird von der Stadt

Ansbach bepflanzt und gepflegt. Eine individuelle Bepflanzung durch Privatpersonen ist nicht möglich.

Durch das neue Angebot des Urnenkreises sind entsprechende Änderungen in der Stammsatzung sowie in der Gebührensatzung vorzunehmen.

Bestattungsgebühren

Der entstehende Arbeits- und Verwaltungsaufwand für Bestattungen im Urnenkreis ist mit dem Aufwand bei dem Baumgrabenfeld zu vergleichen. Daher sollen für die Bestattungen in dem neuen Urnenkreis die Gebühren nach den bereits vorhandenen Tarif-Nrn. 1.33 bzw. 1.35 verlangt werden.

1.33	Grabstätte (mit Beisetzungsfeier)	418,00 €
1.35	Grabstätte (ohne Beisetzungsfeier)	155,00 €

Grabgebühren

Für die Ermittlung der Grabgebühren für den Urnenkreis, wurde keine neue Gebührenkalkulation durchgeführt, sondern die von Rödl & Partner bei der letzten Gebührenkalkulation ermittelten grabidentischen Kosten und umzulegende Kosten herangezogen. Anhand der Äquivalenzziffern für den Urnenkreis und einer Dauer des Grabrechts von 10 Jahren ergibt sich eine gerundete Grabgebühr in Höhe von **772,00 €**.

Vergleich:

Grabgebühren für Bestattung unter Bäumen	712,00 €
Grabgebühren für Urnengrab (Erdgrab)	718,00 €

Die Grabgebühr für den Urnenkreis am Waldfriedhof soll in der Friedhofsgebührensatzung unter der Tarif-Nr. 2.63 „Urnenkreis am Waldfriedhof“ neu aufgenommen werden.

Beschluss:

Die „8. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Ansbach (Friedhofs- und Bestattungssatzung)“ in der Fassung des Entwurfs vom 13.03.2023 und die „7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ansbach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)“ in der Fassung des Entwurfs vom 21.03.2023 werden erlassen.

Die Änderungssatzungen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Einstimmig beschlossen.

TOP 5 Anfragen/Bekanntgaben

1. Bekanntgabe zur Landesausstellung 2022:

Herr Jakobs erklärt und beschreibt die Übersicht der Landesausstellung von 2022.

Die Schätzung mit Stand 09/2020 ergab Gesamtausgaben von 1,48 Mio €, die tatsächlichen Ausgaben betragen lt. Stand 20.03.2023 insgesamt 1.161.245,23 €.

Die Einnahmen wurden auf 626.400,00 € geschätzt. Laut Stand 20.03.2023 betragen die erzielten Einnahmen 285.055,83 €.

Es ergibt sich ein Endsaldo zum 20.03.2023 von -876.189,40 €, der den geschätzten Saldo um -44.589,40 € übersteigt.

Herr Deffner teilt mit, dass die Landesausstellung trotz des Ergebnisses für die Stadt Ansbach einen hohen kulturellen Wert gehabt und die Stadt Ansbach mit diesem Ereignis als interessanten Standort bekannt gemacht hätte.

2. Bekanntgabe Schuldenstand:

Herr Jakobs gibt die Schuldenübersicht des Sondervermögens mit dem Anteil der Stadt Ansbach anhand einer Grafik bekannt.

Bei ANregiomed beträgt der Schuldenanteil der Stadt Ansbach 40 %, der Anteil der Gesamtschulden der Stadt Ansbach bei den Stadtwerken ist 60 %. Für die ABUV und der awean beträgt der Anteil jeweils 100 %.

Somit ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung gesamt von 2.799,59 €.

3. Bekanntgabe Sanierung Aquella:

Herr Jakobs teilt die Absage beider Förderprogramme mit

Das 1. Programm heiße EFRE – Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen.

Das 2. Bundprogramm SKJ 2022 würde fortgeführt werden und die Stadt Ansbach bewerbe sich in 2023 erneut. Eine Sanierung des Aquella sei nur mit dieser Förderung umsetzbar.

TOP 6	Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)
--------------	--

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 15.02.2023 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister

Sandra Kalb
Schriftführer/in